

Kassenpraxis und Familie

Ihre Möglichkeiten mit der ÖGK



Familie oder Karriere?

Mit der ÖGK geht beides!

Ein Thema, das für junge Ärztinnen und Ärzte mit vielen Fragezeichen verbunden ist. Diese Broschüre bietet Ihnen einen Überblick über die vielen unterschiedlichen Ordinations-Formen.

Ob Familie, Ehrenamt oder Hobby, für jede Lebenssituation ist etwas dabei. Ihr beruflicher Alltag muss nicht im Wettkampf mit Ihren weiteren Lebensbereichen stehen.

Ein Vertrag, der sich Ihrem Leben anpasst

Der Kassenvertrag der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK) bietet vielfältige Möglichkeiten, um Familie, Freizeit und Beruf in Balance zu bringen. Hier können Sie in Ihrer Rolle als Ärztin bzw. Arzt für Ihre Patientinnen und Patienten da sein und gleichzeitig Ihren Ansprüchen als Elternteil gerecht werden.



Die Niederlassung in der eigenen Kassenordination bedeutet einerseits Verantwortung - gegenüber dem Team, den Patientinnen und Patienten sowie dem Gesundheitssystem - andererseits genauso die Freiheit, Arbeit und Arbeitsumfeld in allen Bereichen so zu gestalten, dass sie nicht im Konflikt, sondern in Einklang mit der eigenen Lebenswelt und -weise stehen.

Dr.ⁱⁿ Maria Wendler
Fachärztin für Allgemein-
und Familienmedizin

Jobsharing

In Teilzeit eine Praxis führen

Beim Jobsharing teilen Sie sich mit einer zweiten Person eine Vertragsstelle.

Dieses Modell bietet die ideale Möglichkeit, in Teilzeit eine eigene Ordination zu führen und damit ausreichend Flexibilität. Wie in einer Einzelpraxis üblich haben Sie gemeinsam mindestens 20 Stunden geöffnet, die Sie mit Ihrer Jobsharing-Partnerin bzw. Ihrem Jobsharing-Partner aufteilen können.

JOBSHARING



Risiko: ★ ★ ★ ★

Teamarbeit: ★ ★ ★ ★

Flexibilität: ★ ★ ★ ★



Foto: privat

Für mich als Arzt ist es sehr erfüllend, für Menschen da zu sein – gleichzeitig möchte ich auch für meine Familie ausreichend Zeit haben. Dank der flexiblen Arbeitsmodelle und ärztlichen Kooperationsmöglichkeiten der Österreichischen Gesundheitskasse konnte ich beides miteinander verbinden: Als Arzt in der Primärversorgung zu arbeiten und für meine Familie da zu sein.

Dr. Clemens Gumpenberger
Facharzt für Kinder- und
Jugendheilkunde

Gruppenpraxis

Praxisführung mit geteilter Verantwortung

Zwei oder mehr Vertragsstellen bilden eine Gruppenpraxis.

Die Öffnungszeiten sind entsprechend verlängert. Als Team arbeiten Sie daher mindestens zu zweit in einem gemeinsamen Unternehmen. Bei Ausfällen können Sie sich gegenseitig vertreten und erhalten so Sicherheit bei ungeplanten Zwischenfällen wie die Erkrankung eines Kindes.



GRUPPENPRAXIS

Risiko: ★ ★ ★ ★

Teamarbeit: ★ ★ ★ ★

Flexibilität: ★ ★ ★ ★



Foto: privat

Durch die Zusammenarbeit in der Gruppenpraxis ist es uns möglich, zu 100 Prozent sowohl die Aufgaben als Ärztin als auch das Mutter-Dasein zu vereinen und zu genießen.

**Dr.ⁱⁿ Martina Hofmann und
Dr.ⁱⁿ Sonja Jäger**
Allgemeinmedizinerinnen

Primärversorgungseinheit (PVE)

Auch in der Praxis Teil einer großen Familie

Eine PVE ist wie eine große Familie: In der PVE arbeiten Ärztinnen und Ärzte mit weiteren Gesundheitsberufen wie beispielsweise Physiotherapie, Ergotherapie und Diätologie zusammen.

Die PVE steht im Eigentum des Ärztinnen- und Ärzte-Teams. Wie viele Stunden Sie arbeiten möchten – Vollzeit oder Teilzeit – vereinbaren Sie mit Ihren Mitgesellschafterinnen und Mitgesellschaftern.

Das Ordinationsmanagement wird in diesem Praxismodell von Mitarbeitenden übernommen. Das erlaubt Ihnen als Ärztin bzw. Arzt, sich auf die Behandlung Ihrer Patientinnen und Patienten zu fokussieren. Gleichzeitig gewinnen Sie mehr Freizeit.



PVE

Risiko: ★ ★ ★ ★

Teamarbeit: ★ ★ ★ ★

Flexibilität: ★ ★ ★ ★



Foto: privat

Neben meinem Arztberuf habe ich auch die Rolle der Mutter wahrzunehmen und das lässt sich durch die Zusammenarbeit in einer PVE wunderbar vereinbaren. Da wir in einem großen Netzwerk arbeiten können wir unvorhergesehene Ereignisse gut abfedern und auch die Arbeitszeit passen wir unserer jeweiligen Lebenssituation flexibel an.

Dr.ⁱⁿ Anna Heschl
Allgemeinmedizinerin

Einzelpraxis

Eigene Praxis mit Familie

Sie führen Ihre Praxis und Ihr Team allein.

Die Einzelpraxis bringt Eigenständigkeit und Flexibilität in jeder Hinsicht. Eine Vollzeit-Tätigkeit in der Einzelordination bedeutet mindestens 20 Stunden Öffnungszeiten pro Woche. Mit einer „Erweiterten Vertretung“ oder einer Anstellung können Sie sich einfach ärztliche Verstärkung ins Team holen und mehr Zeit mit Ihrer Familie verbringen.

EINZELPRAXIS



Risiko: ★ ★ ★ ★

Teamarbeit: ★ ★ ★ ★

Flexibilität: ★ ★ ★ ★



Foto: privat

Als niedergelassene Kassenärztin mit einem Einzelvertrag habe ich alle Möglichkeiten, die ich brauche um Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen. Meine Arbeitszeiten habe ich bewusst so gewählt, dass die Bedürfnisse meiner Patientinnen und Patienten bestmöglich erfüllt werden, ich aber gleichzeitig auch ausreichend Zeit für meine drei Kinder finde.

Dr.ⁱⁿ Johanna Edlinger
Allgemeinmedizinerin

Für Starter

Noch mehr Möglichkeiten

Erweiterte Vertretung

Der ideale Wiedereinstieg nach der Karenz.

Ein bisschen was von allem: Sie arbeiten mit freiem Dienstvertrag in einer Kassenordination, ohne eigene Praxisgründung. Die Erweiterte Vertretung eignet sich als Nebentätigkeit, als Teilzeit-Selbständigkeit ohne Investitionsbedarf in eine eigene Ordination und bietet somit reichlich Freiraum zur Gestaltung des Familienlebens. Voraussetzung: Jemand hat eine Kassenstelle, möchte kürzertreten und gibt Ihnen die Chance Stunden zu übernehmen.

ERW. VERTRETUNG



Risiko: ★ ★ ★ ★

Teamarbeit: ★ ★ ★ ★

Flexibilität: ★ ★ ★ ★

Anstellung

Praxis ohne unternehmerisches Risiko.

Der Sprung aus der Krankenhaus-Tätigkeit in die Kassenpraxis ist auch ohne sofortige Selbstständigkeit möglich. Die hausärztliche Karriere kann auch in einem Anstellungsverhältnis erfolgen – mit all seinen Vorteilen. Besonders für junge Ärztinnen und Ärzte mit Familienplänen bietet dieses Karrieremodell einen sanften Einstieg in die Kassenpraxis und schafft somit Sicherheit für die berufliche Weiterentwicklung.

ANSTELLUNG



Risiko: ★ ★ ★ ★

Teamarbeit: ★ ★ ★ ★

Flexibilität: ★ ★ ★ ★

Kontakt Servicecenter Meine eigene Praxis

Österreichische Gesundheitskasse
E-Mail: meine-eigene-praxis@oegk.at
Tel.: +43 50766-502350



Alle Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der ÖGK finden Sie unter: www.meine-eigene-praxis.at

Nützliche Informationen



Informationen zur Schutzfrist bei Entbindungen, zum Wochengeld, zum Kinderbetreuungsgeld usw. erhalten Sie über die **Sozialversicherung für Selbständige** und über die ÖGK bei einer Anstellung.



Informationen zum **Kinderbetreuungsgeld** erhalten Sie bei der ÖGK.

Vertretungssuche während der Auszeit in der Praxis:
Nutzen Sie die **Vertretungsbörsen** der regionalen Ärztekammern.

Informieren Sie sich bei der **regionalen Ärztekammer** über die Leistungen des Wohlfahrtsfonds.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
Österreichische Gesundheitskasse, Wienerbergstraße 15-19,
1100 Wien, www.gesundheitskasse.at/impressum

Druck: ÖGK Hausdruckerei
Satz- und Druckfehler vorbehalten.